

Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung -

Der Junge aus dem Warschauer Ghetto – Ikone des Entsetzens



Kennt ihr eigentlich dieses Foto?

Vielleicht habt ihr dieses Bild aus dem Warschauer Ghetto schon einmal irgendwo gesehen. Könnt ihr euch noch erinnern, wo? Eine Gruppe Menschen mit dem letzten Hab und Gut in den Händen wird von bewaffneten deutschen Soldaten aus einem Haus vertrieben. Besonders der kleine Junge mit erhobenen Händen und der Angst in seinen Augen, ist ein Motiv, das man kaum vergessen kann. Wer war dieser Junge? Um

zu verstehen, warum deutsche Soldaten Männer, Frauen und Kinder so unmenschlich behandelt haben und warum jemand so etwas überhaupt fotografiert hat, müssen wir uns erst einmal mit dem Warschauer Ghetto und der Geschichte dieser Zeit beschäftigen.

Was ist passiert?

1933 gewann die NSDAP die Wahlen in Deutschland und bildete damit die Regierung. Das Kürzel NSDAP steht für Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, kurz Nationalsozialisten. Der Chef dieser Partei war Adolf Hitler. Unter seiner Führung begann eine Zeit der Gewalt, Unterdrückung und des Krieges. Unmittelbar nach seiner Wahl begann Hitler seine politischen Gegner zu verfolgen und andere Parteien zu verbieten, um seine Macht zu sichern. Neben den politischen Gegnern verfolgte er aber auch andere Minderheiten in Deutschland. Solche Minderheiten sind zum Beispiel andere Religionsgruppen oder Menschen aus anderen Ländern. Speziell verfolgte Hitler also die Menschen jüdischen Glaubens oder die Menschen, die den sogenannten semitischen Völkern entstammten. Adolf Hitler und die Nationalsozialisten behaupteten, dass Menschen mit nordischen Wurzeln, die sogenannten Arier, bessere Menschen wären als die Völker aus der Arabischen Region, die sogenannten Semiten. Deswegen nennt man Neonazis oder Menschen, die gegen die Semiten sind, auch Antisemiten (anti=gegen). Dabei ist aber gar nicht klar, welche Völker überhaupt zu den Semiten zählen. Die Nazis nutzten diese Bezeichnung bloß, um Schuldige für alle erdenklichen Probleme zu finden. Doch wann und wo entstand nun dieses Bild?

Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung-

Was war das Warschauer Ghetto?

Als die Deutschen Polen überfielen und somit den 2. Weltkrieg auslösten, begannen sie auch, die in Polen lebenden Juden aus ihren Häusern zu vertreiben, ihnen den Besitz zu rauben, sie in Lager zu verschleppen, dort zur Zwangsarbeit zu missbrauchen und sie schließlich zu ermorden. Einen großen Teil der vertriebenen Juden sperrten sie ab 1940 in einen Wohnbezirk der polnischen Hauptstadt Warschau, der als „Warschauer Ghetto“ bezeichnet wurde. Die Menschen, die bis dahin dort wohnten, mussten ihre Häuser verlassen. Anschließend wurde der Stadtteil mit einer 3 Meter hohen Mauer abgeriegelt. Hier sperrten die deutschen Soldaten bis zu 500.000 Juden unter unmenschlichen Lebensbedingungen ein. Viele von ihnen wurden zur Arbeit in deutschen Fabriken gezwungen- natürlich ohne dafür Lohn zu bekommen! Tausende starben an Hunger, Kälte oder Krankheiten. Nach und nach wurden über 310.000 Menschen aus dem Warschauer Ghetto in das Lager Treblinka gebracht und dort ermordet. Als das Ghetto im Jahr 1943 endgültig geräumt und zerstört werden sollte, setzten sich die verbliebenen polnischen Juden zur Wehr. Diese mutige und verzweifelte Aktion ging als „Aufstand im Warschauer Ghetto“ in die Geschichtsbücher ein. Über 28 Tage schafften es Bewohner sich gegen die Übermacht der deutschen Soldaten zu verteidigen, bis der Aufstand schließlich niedergeschlagen wurde. Viele Tausend Bewohner starben bei den Kämpfen. Viele Überlebende wurden später in Vernichtungslagern ermordet. Doch wo war der kleine Junge auf dem Foto? Und wer war er?

Wer war der Junge auf dem Foto?

Dieses Bild entstand bei der Räumung des Warschauer Ghettos, nach der Niederschlagung des Widerstandes 1943. Viele Menschen, die nicht an dem Widerstand teilnahmen, hatten sich vor den Kämpfen in den Kellern der Häuser versteckt. Haus für Haus durchsuchten die deutschen Soldaten das Viertel und zerstörten es anschließend. Auch der Junge auf dem Foto war vor den Kämpfen geflohen und schließlich doch von seinen Verfolgern entdeckt worden. Wie alt mag er wohl gewesen sein, als das Bild gemacht wurde? Vielleicht 10 Jahre? Gerne würden wir euch seinen Namen verraten, aber die Frage, wie der kleine Junge auf dem Foto hieß oder woher er stammte, ist bis heute nicht geklärt. Auch, was mit ihm passiert ist, ist nicht bekannt. Bei anderen Personen auf dem Bild war es einfacher. Hier haben Verwandte die Menschen später wiedererkannt. So hieß zum Beispiel das kleine Mädchen ganz links im Bild Hanka Lamet mit ihrer Mutter Matylda rechts neben sich. Doch warum hatte man solche grausamen Szenen fotografiert und wie wurde dieses Foto so bekannt?

Was macht das Foto so besonders?

Das Foto ist nicht gestellt, denn die Angst in den Gesichtern der Menschen war nicht gespielt. Dennoch ist dieses Bild nicht einfach nur ein Schnappschuss. Das Bild war Teil eines Berichtes des Polizeibeamten Stroop, der mit der Niederschlagung des Aufstandes im Warschauer Ghetto beauftragt war. Er wollte damit die erfolgreiche Bekämpfung eines bewaffneten Widerstandes dokumentieren. Die Wehrlosigkeit der Aufsässigen, die sich mit erhobenen Händen abführen ließen, soll die Macht der deutschen Soldaten zeigen. Jahre nach der Niederlage der Deutschen im

Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung-

Krieg diente das Bild als Beweismittel, um die Täter zu verurteilen. Genau dieses Foto, welches die Nazis nutzten, um ihre Arbeit zu dokumentieren, wurde nun zu dem Beweis, der ihre Grausamkeit belegte. Denn der Widerstand war Ergebnis der Verzweiflung der Menschen angesichts ihres drohenden Todes. Die meisten Menschen im Ghetto waren nicht bewaffnet. So wie der kleine Junge. Er hat die Hände gehoben, eine Geste, die eigentlich Soldaten nutzen, um ihren Gegnern zu zeigen, dass sie keine Waffen haben. Dahinter der Wehrmachtssoldat in Kampfuniform mit angelegtem Maschinengewehr. Das Bild wurde zum Symbol eines ungleichen Krieges. Soldaten gegen Unbewaffnete und Kinder. Das Foto ging um die Welt. Seine Veröffentlichung machte vielerorts die Verbrechen in dieser Zeit erst wirklich deutlich. Noch heute veranschaulicht Israel, die heutige Heimat vieler Juden, durch dieses Bild seine Geschichte der Verfolgung.

Arbeitsaufträge:

- 1) Was ist ein Ghetto und wozu gab es sie?
- 2) Was ist beim Aufstand im Warschauer Ghetto passiert?
- 3) Wer war Jürgen Stroop und was hat er getan? Hört euch den Beitrag an!
- 4) Zu welchem Zweck ist das Bild des kleinen Jungen entstanden und wofür steht es heute?